

Weerth, Carsten

**Article — Digitized Version**

## Die Einreihung von chemischen Stoffen in den Zolltarif mit Hilfe des Europäischen Zollinventars Chemischer Erzeugnisse

ddZ-Fachteil

*Suggested Citation:* Weerth, Carsten (2002) : Die Einreihung von chemischen Stoffen in den Zolltarif mit Hilfe des Europäischen Zollinventars Chemischer Erzeugnisse, ddZ-Fachteil, ISSN 1347-9864, BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, Berlin, Iss. 9/2002, pp. F53-F54

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/162047>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

## 5. Erdbeereis, Milchfettgehalt 4,5 GHT

Erdbeereis wird als Speiseeis in der Pos. 2105 erfasst. Aufgrund des Milchfettgehalts und der Tatsache, dass es nicht kakaohaltig ist, wird es in die Codenummer 2105 0091 90 0 eingereiht. Es mag verwirren, dass nirgends der Zusatz von Erdbeeren bzw. Früchten allgemein oder auch Aromastoffen überhaupt hinterfragt wird. Dies ist jedoch laut Erl. KN Pos. 2105 (KN) RZ. 04.0 grundsätzlich erlaubt.

Alle genannten Verpackungen werden gemäß AV 5 b) wie die Waren eingereiht.

## 6. Schlusswort

Abschließend ist zu sagen, dass diese Arbeit nur einen groben Überblick über die Einreihung von Milch, Milchprodukten und Milchlischerzeugnissen geben kann und soll. Die erläuterten Begriffe, Kapitel und Positionen sind die, die auf den ersten Blick am relevantesten für die Abfertigungspraxis erscheinen. (Es ist also nicht auszuschließen, dass Milch in irgendeiner Form auch noch an anderen Stellen im EZT erwähnt wird, z. B. in Kap. 18. Dort ist sie dann allerdings – wie schon in einigen der erläuterten Positionen – nur von nebensächlicher Natur bezüglich der Einreihung der dort erfassten Erzeugnisse).

Auch bei nur geringem technologischen Hintergrundwissen und lediglich Grundkenntnissen der Einreihungssystematik in die-

sem Bereich lassen sich viele der hier angesprochenen Waren – ggf. unter Zuhilfenahme der Erl.KN – ohne größere Schwierigkeiten einreihen.

U. U. ist aber die Einschaltung von Gutachtern und Chemikern erforderlich, um die abzufertigenden Waren letztendlich zweifelsfrei einreihen zu können.

## 7. Quellenverzeichnis

- Dr. Oetker: Lexikon – Lebensmittel und Ernährung, 3. Auflage, Herausgeber: Prof. Dr. Karl Herrmann, Ceres-Verlag, Rudolf-August Oetker KG Bielefeld
- Peter Anderle u. Dr. Helmuth Schwarz: Warenkunde – Lebens- und Genussmittel, 2. Auflage (1986), bohmann Verlag
- Brockhaus: Enzyklopädie in 24 Bänden, 19., völlig neu bearbeitete Auflage, F.A. Brockhaus Mannheim
- Werner Uhlich: Nahrungsmittel-ABC, Das Nachschlagwerk für gesunde Ernährung, 1. Auflage, 1981, Paul Pietsch Verlag
- Internet: [www.trink-milch.de](http://www.trink-milch.de)  
[www.hochdorf.com](http://www.hochdorf.com)  
[www.milchwirtschaft.de](http://www.milchwirtschaft.de)  
[www.tj5.tu-harburg.de/Staff/Lamers/kochen/ABCMilch.htm](http://www.tj5.tu-harburg.de/Staff/Lamers/kochen/ABCMilch.htm)

# Die Einreihung von chemischen Stoffen in den Zolltarif mit Hilfe des Europäischen Zollinventars Chemischer Erzeugnisse ECICS

Von Carsten Weerth, Bremen

## Einleitung

Die Einreihung chemischer Substanzen in das Zolltarifschema ist wegen der erforderlichen Fachkenntnis der Eigenschaften und Namen von Chemikalien sehr schwierig.

Für die Einreihung kommt vorwiegend der Abschnitt VI (Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien), und besonders die Kapitel 28, 29, 30 und 31 in Betracht (28: Anorganische chemische Erzeugnisse; 29: Organische chemische Erzeugnisse; 30: Pharmazeutische Erzeugnisse; 31: Düngemittel). Aber chemische Stoffe und Verbindungen werden auch in zahlreiche weitere Kapitel eingereiht, beispielsweise in die Kapitel 15, 17, 25, 26, 27, 39, 71, 72, 74, 75, 76, 78, 79, 80 und 81 (15: Tierische und pflanzliche Fette und Öle, Erzeugnisse ihrer Spaltung; 17: Zucker; 25: Salz, Schwefel, Gips, Kalk und Zement; 26: Erze; 27: Mineralische Brennstoffe, Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; 39: Kunststoffe; 71: Edelmetalle; 72: Eisen; 74: Kupfer; 75: Nickel; 76: Aluminium; 78: Blei; 79: Zink; 80: Zinn; 81: Andere unedle Metalle).

Die Europäische Kommission hat vor geraumer Zeit die Schwierigkeit der Einreihung chemischer Stoffe in das Zolltarifschema erkannt und das Europäische Zollinventar Chemischer Erzeugnisse ECICS (European Customs Inventory of Chemical Substances) geschaffen, dass von der Generaldirektion Steuern und Zollunion in enger Zusammenarbeit mit nationalen Zolltarifexperten auf dem chemischen Sektor erstellt wird. Als

zweibändiges Handbuch (Band 1: Alphabetische Liste chemischer Produkte, 664 Seiten, ISBN 92-828-0648-0 & Band 2: Numerische Liste (CUS-Nummer), 550 Seiten, ISBN 92-828-0637-5, Luxembourg, 1997) ist das Europäische Zollinventar Chemischer Erzeugnisse für 138 Euro beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften erhältlich.

Die Europäische Kommission hat nun das Zollinventar ECICS als Datenbank kostenlos im Internet zugänglich gemacht (unter der Adresse [http://www.europa.eu.int/comm/taxation\\_customs/dds/cgi-bin/eciquer?Periodic=0&Lang=DE](http://www.europa.eu.int/comm/taxation_customs/dds/cgi-bin/eciquer?Periodic=0&Lang=DE); es gibt auch einen Link von der Internetseite der Zollverwaltung [http://www.Zoll-D.de/io\\_links/index.html](http://www.Zoll-D.de/io_links/index.html). Es handelt sich dabei um ein wichtiges Hilfsmittel für die tägliche Abfertigungspraxis bei den Zollstellen.

In diesem Beitrag soll der Inhalt des Zollinventars Chemischer Erzeugnisse ECICS und die Arbeit mit der Datenbank im Internet erläutert werden.

## Das Europäische Zollinventar Chemischer Erzeugnisse ECICS

Das Zollinventar ECICS listet etwa 35 400 chemische Namen (für ungefähr 28 600 chemische Substanzen) in allen elf Amtssprachen der EG mit dem Einreihungsergebnis in den achtstelligen Code der kombinierten Nomenklatur der Europäischen Gemeinschaft auf.

Im Zollinventar ECICS sind unter anderem enthalten:

1. alle Pestizide und andere Pflanzenschutzmittel, die unter ISO 1750 fallen (etwa 500 Substanzen),
2. alle internationalen Freinamen INN (International Non-Proprietary Name), die für pharmazeutische Substanzen von der Weltgesundheitsorganisation vergeben worden sind (etwa 6 500 Substanzen),
3. alle Salze und Ester von INNs (etwa 1.000 Substanzen), besser bekannt als INNM (modifizierte INNs),
4. Zwischenprodukte von pharmazeutischen Substanzen, z. B. Stoffe, die bei der Herstellung pharmazeutischer Endprodukte verwendet werden (ungefähr 650 Substanzen),
5. narkotische und psychotrope Stoffe und ihre Vorläufer-substanzen (etwa 300 Substanzen),
6. Ozonschicht-zerstörende Chemikalien (etwa 270 Substanzen),
7. Giftige/gefährliche Chemikalien, die unter das Chemiewaffenübereinkommen fallen (etwa 65 Substanzen), sowie
8. andere Substanzen, die unter Import/Exportkontrollen fallen, oder
9. Chemikalien, die wirtschaftlich bedeutsam sind.

Das Zollinventar ECICS wird im Internet regelmäßig von der Generaldirektion Steuern und Zollunion der Europäischen Kommission aktualisiert und überarbeitet.

### Die Abfrage der ECICS-Zolldatenbank

Über das Zollinventar ECICS ist die Abfrage auf Grund verschiedener Parameter möglich:

1. CAS-Nummer: CAS steht für Chemical Abstracts Service; die CAS-Nummer ist maximal neunstellig (Format XXXXXX-XX-X) und wird international einheitlich verwendet; jede Substanz hat eine einmalige CAS-Nummer zugeordnet bekommen.
2. CUS-Nummer: CUS steht für Customs Union and Statistics Number; die CUS-Nummer ist fünfstellig und wird von der Europäischen Gemeinschaft (EG) vergeben.
3. KN-Code: KN steht für die Kombinierte Nomenklatur der EG; der Elektronische Zolltarif (EZT) beruht auf der KN und die achtstellige KN-Codenummer ist mit den ersten acht Stellen der EZT-Codenummer identisch.
4. Bezeichnung: abgefragt werden kann der chemische Name nach der systematischen Bezeichnung (nach den Regeln der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie IUPAC) oder auf Grund von Spezialnamen (ISO, International Standards Organisation; INN, internationaler Freiname).

Als Ergebnis der Abfrage wird eine Liste von möglichen Einreihungsergebnissen im achtstelligen Code der Kombinierten Nomenklatur und der Bezeichnung aufgelistet mit den CAS- und CUS-Nummern und ggf. allen weiteren bekannten Namen (in allen Amtssprachen). Es besteht die Möglichkeit, direkt in den integrierten Zolltarif der EG (TARIC) zu wechseln (verschiedene Simulationsstände sind zu berücksichtigen).

Mit Hilfe des ECICS-Zolldatenbank ist die Überprüfung einer Zollanmeldung möglich – als Ergebnis soll die angemeldete Codenummer bestätigt oder verworfen und durch die richtige Codenummer ersetzt werden.

Die Abfrage soll am Beispiel der Verbindung „Bromethan“ (Summenformel  $C_2H_5Br$ ) erläutert werden. Angemeldet worden ist die EZT-Codenummer 2903 3038 00 0. Der Positionswortlaut ist „Halogenderivate der Kohlenwasserstoffe“, der Unterpositionswortlaut der sechsstelligen Codenummer des Harmonisierten Systems ist „Fluor-, Brom- oder Iodderivate der acyclischen Kohlenwasserstoffe“.

Die Eingabe der angemeldeten KN-Codenummer (achtstellig) führt nicht zu einem Ergebnis. Auch die Eingaben der mögli-

cherweise während der Überprüfung der Zollanmeldung vom Versender, Anmelder oder Vertreter erfragten CAS- oder CUS-Nummern ist so nicht erfolgreich. Zwingend erforderlich ist die Eingabe eines Wortteils der Verbindung – „Brom%“ oder „%ethan“. Wird zusätzlich die CAS- oder CUS-Nummer eingegeben, ist das Ergebnis detaillierter. Oftmals wird anfangs eine Fehlermeldung ausgegeben, obwohl das Eingabeformat richtig gewählt worden ist – die Abfrage ist dann einfach noch mal durchzuführen. Allerdings muss man bei der Eingabe in das Feld darauf achten, dass kein Leerzeichen vor dem ersten Zeichen steht.

Als Ergebnis der ECICS-Abfrage mit der CAS-Nummer erscheint das folgende Ergebnis (drei mögliche KN-Codenummern):

Zeile	KN-Code	CAS-Nummer	CUS-Nummer	Bezeichnung
1.	2903 3036	74-96-4	12150	Bromethan
2.	2903 3037	74-96-4	12150	Bromethan
3.	2903 3038	74-96-4	12150	Bromethan

Das Abfrageergebnis mag auf den ersten Blick verwundern.

Die KN-Codenummern und die Bezeichnungen sind farbig unterlegt – es handelt sich um Verweise auf weitere Informationen.

Mit Anklicken der KN-Codenummer kann man auf eine Simulation des integrierten Zolltarifs der EG (TARIC) wechseln (die zehnstelligen TARIC-Codenummern sind mit den ersten zehn Stellen der elfstelligen EZT-Codenummern identisch) – man beachte dabei die Überschrift der Seite. Bei den drei angegebenen KN-Codenummern handelt es sich um das Einreihungsergebnis zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten!

Zeile	KN-Code	Zeitpunkt
1.	2903 3036	01.01.1999
2.	2903 3037	01.01.1997
3.	2903 3038	01.01.1994

Ein Abgleich des Einreihungsergebnisses mit dem aktuellen EZT ist zwingend erforderlich. Für das vorliegende Beispiel ist die EZT-Codenummer 2903 3036 00 0 aktuell.

Der Verweis mit dem Feld „Bezeichnung“ führt auf die Seite „ECICS: Warenbeschreibung“, auf der man einen weiteren Namen für Bromethan erfährt: „Ethylbromid“. Alle Namen sind farbig unterlegt – bei Anklicken der Verweise erfährt man die Namen in allen elf Amtssprachen.

### Fazit

Abschließend noch ein Hinweis zu den Einreihungsergebnissen: es handelt sich bei der ECICS-Zolldatenbank um ein unverbindliches Hilfsmittel der Europäischen Kommission, das in enger Zusammenarbeit mit Zolltarifexperten auf dem chemischen Sektor erarbeitet worden ist. Die Datenbank enthält die Einreihungsergebnisse in verschiedenen KN-Ständen – die neueste Druckversion des Zollinventars ECICS ist aus dem Jahr 1997.

Zurzeit wird die KN 2002 angewendet (bei der wiederum mehrere Änderungen im Vergleich mit der KN 2001 zu verzeichnen sind, da sich das zugrunde liegende Harmonisierte System 2002 erheblich geändert hat), sodass es in einigen Fällen und in Detailfragen zu Abweichungen zwischen dem Einreihungsergebnis nach ECICS und der Rechtslage nach EZT 2002 kommen kann (ggf. gibt es die Codenummer nicht mehr), wenn man den aktuellen Stand nicht findet.

Es bleibt festzuhalten, dass ein Abgleich mit den aktuellen Daten aus dem EZT unbedingt erforderlich ist.

Dennoch ist das Zollinventar ECICS ein wertvolles Hilfsmittel für die Zollstellen bei der Einreihung von chemischen Stoffen und Erzeugnissen in das Zolltarifschema.